

ABWL I

Vorlesung am 02.12.2003

Dozent: Prof. Dr. Hölzli

Inhalt:

zu: Gliederung der Aktivseite (S. 40)

Fälle Skript Seite 41

Anmerkungen

zu: Gliederung der Aktivseite (S. 40)

Finanzanlagen

- Anteile an andere Unternehmungen: **Eigentümer**
- Ausleihungen: **Gläubiger**

bzw. Unterscheidung nach der Intensität von Unternehmensverbindungen

- verbundene Unternehmen: **Konzernverbund > 50%**
- Beteiligungen: **> 20 %**
- Sonstige: **≤ 20 %**

} Ergänzende
Angaben im
Anhang

- Wertpapiere des AV → Pfandbriefe, Obligationen, Aktien

Fälle Seite 41

1. Aktiva, A. AV, II. Sachanlagen, 1. Grundstücke.....
2. Aktiva, A. AV, I Immaterielle Vermögensgegenstände, 1. Konzessionen.....
3. Aktiva, A. AV, I. Immaterielle Vermögensgegenstände, 1. Konzessionen....
 aber: Aktivierungsverbot für nicht entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte
 (§ 249 (2) HGB) ↓
 insbes. selbsterstellte immaterielle Anlagewerte
4. Aktiva, B. UV, I. Vorräte, 2. Unfertige Leistungen...
 (beachte: Aktivierungsverbot des § 248 (2) HGB (siehe 3.))
5. Aktiva, A. AV, II Sachanlagen, 2. Technische Anlagen....
6. Aktiva, A. AV, II Sachanlagen, 3. Andere Anlagen....
7. Aktiva, A. AV, II Sachanlagen, 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung....
 oder:
 Erfassung im AV, aber Abschreibung der gesamten Anschaffungskosten im
 Zugangsjahr (GWG)
 oder:
 Erfassung als Aufwand bei sachanlagen mit Anschaffungskosten (AK) bis 55,- €
8. Humanvermögen, kein Vermögensgegenstand im bilanziellen Sinn, da nicht veräußerbar
 ≙ keine Aktivierungsmöglichkeit
9. Aktiva, A. AV, III Finanzanlagen, 2./4./5.
10. Passiva, C. Verbindlichkeiten
 Schuldverschreibung ≙ Anleihe
 ≙ Fremdkapitalaufnahme auf dem Kapitalmarkt
 "davon konvertibel"
11. Passiva, B. Rückstellungen, 2. Steuerrückstellungen
 ("ungewisse Verbindlichkeiten")
12. (zunächst zurückgestellt)
13. Aktiva, A. AV, III Finanzanlagen, 3. Beteiligungen
14. Aktiva, D. RAP

| | | | | | | |
|----------|-------------|-------|----|--------------|-------|---|
| 02.12.03 | Vers.Aufw. | 1.000 | an | Bank | 1.000 | } |
| 21.12.03 | aktiver RAP | 1.000 | an | Vers.Aufwand | 1.000 | { |
15. Aktiva, B. UV, I Vorräte, 2. Unfertige Erzeugnisse...

Bemerkungen

- Eingreifen in die Jahresbilanz wird allgemein als Bilanzpolitik bezeichnet
- Unterschied zwischen Eigentümer und Gläubiger (siehe oben):

| | |
|---|--|
| <u>Eigentümer:</u> | <u>Gläubiger</u> |
| - wird bei Insolvenz als letzter ausbezahlt | - wird bei Insolvenz als erster ausbezahlt |
| - hat Mitbestimmung | - hat keine Mitbestimmung |
| - muss evtl. haften | - muss nicht haften |
- Seit 1998 ist es möglich, nicht nach dem HGB, sondern nach dem IAS (International Accounting Standards) zu bilanzieren, ab 2005 wird es zur Pflicht, wenn die Unternehmen kapitalmarktorientiert (an der Börse) sind.
(Mercedes Benz bilanziert bereits seit Anfang der 90er Jahre nach IAS. Seit kurzem auch VW und BMW.)
- "davon konvertibel" \cong Recht zum Umtausch